

Inhalt

	<u>Seite</u>
• Vorwort	4
• Methoden	5
1 Der Wolf	6 - 7
2 Fragen über Fragen	8 - 9
3 Fußball	10 - 11
4 Judo	12 - 13
5 Aufnahme in den Ritterstand	14 - 15
6 Schlangen	16 - 17
7 Orang-Utans	18 - 19
8 Mordlöcher	20 - 21
9 Schildkröten	22 - 23
10 Die Kokospalme	24 - 25
11 Bumerangs	26 - 27
12 Mit dem Skateboard durch Australien	28 - 29
13 Jeans	30 - 31
14 Schule	32 - 33
15 Alexander der Große	34 - 35
16 Der Pflaumenkuchen	36 - 37
17 Wir fahren nach Frankreich	38 - 39
18 Der Mummelsee	40 - 41
19 Die wilde Fledermaus	42 - 43
20 Mein Kater Mikesch	44 - 45
21 Der weiße Schrank	46 - 47
22 Das Nest in der Attika	48 - 49
23 Dax oder Dachs	50 - 51
24 Strandurlaub – all inklusive	52 - 53
25 Der Entdecker James Cook	54 - 55
26 Menschenaffen	56 - 57
27 Des Kaisers neue Kleider <i>(Hans Christian Andersen)</i>	58 - 59
28 Die Lösungen	60 - 63

Methoden

So wird mit dem Leseprofi gearbeitet!

So kann der Schüler/die Schülerin mit dem Leseprofi arbeiten:

1. Arbeitsblatt

- Der Text wird gelesen. Eventuell wird der Text auch ein zweites Mal gelesen.
- Der Text kann, um ein nochmaliges Nachlesen zu verhindern, nach hinten weggeklappt werden.
- Im 1. Lernschritt werden die Aussagen zum Text gelesen. Mit einem lachenden Gesicht werden die richtigen Aussagen gekennzeichnet. Dies kann je nach Alter der Schüler auch mit Selbstkontrolle über das Lösungsblatt kontrolliert werden. Das Lösungsblatt könnte z.B. beim Lehrer ausgelegt sein.

2. Arbeitsblatt

- Der zweite Lernschritt ist additiv. Er kann nach Belieben hinzugenommen oder weggelassen werden.
- Die Fragen werden gelesen und schriftlich beantwortet. Dafür kann der Text auch noch einmal vollständig gelesen werden.
- Schwächere oder jüngere Schüler können mit der „Unterstreichmethode“ arbeiten. So muss nur gelesen und nichts geschrieben werden. Es eignen sich Textmarker zum Markieren einzelner Textstellen. Die Fragestellung zum 2. Lernschritt sollte dann zusätzlich so formuliert werden: **„Unterstreiche im Lesetext die passenden Antworten. Schreibe am Rand die dazugehörigen Buchstaben daneben!“**

Zusätzliche Ideen und Überlegungen für den Lehrer:

- Da die Texte nach Schwierigkeitsgraden im Heft sortiert sind, auf dem Blatt aber nicht als leicht oder schwierig gekennzeichnet wurden, hat der Lehrer die Möglichkeit, jeden Schüler positiv zu bestärken. Dabei sollte ganz konkret gesagt werden, was ein Schüler toll gemacht hat (z.B. hat er sich prima konzentriert). Allgemeines Lob wird auch nur allgemein wahrgenommen. Deshalb sollte man immer das gewünschte Verhalten konkret benennen und loben.
- Schwache Schüler profitieren von der „Unterstreichmethode“. Mit verschiedenen Textmarkern macht das richtig Spaß und diese Schüler haben die gleichen Ergebnisse wie ihre schreibenden Mitschüler.
- Überschriften machen neugierig. Sie stimmen auf mögliche Inhalte des Textes ein. In einem einstimmenden Gesprächskreis können Vermutungen geäußert werden, die motivieren (z.B.: Woran denkst du bei dieser Überschrift? Was könnte im Text vorkommen? Wovon könnte er handeln? usw.) Schüler haben dann eine Erwartungshaltung und sind gespannt darauf, was der Text nun wirklich zu bieten hat.
- Der Lese-Wortschatz wird durch nicht so geläufige Begriffe erweitert. Aus dem Kontext heraus werden sie mit Inhalt gefüllt.
- Der Zusatzkasten mit Sprech- und Schreibanlässen gibt Stoff für weitere Stunden und angeregte Diskussionen und setzt sich mit den beschriebenen Sach- und Sozialthemen auseinander. Sachtexte regen zum Weiterlesen in Lexika oder entsprechenden Natur- und Sachkundebüchern an. Deshalb wird auch gelegentlich angeregt, das Internet für weitere Nachforschungen zu nutzen.
- Die Texte können als Vorlage benutzt werden, um zu lernen, Unwichtiges zu streichen und das Wichtige in Stichwörtern zusammenzufassen. Eine Folge wird sein, dass auch eigene Texte mit Wichtigem/den Kernaussagen gefüllt sein werden. Der Leseprofi fördert das Textverständnis auch für völlig unbekannte Texte, da methodisch vorgegangen wird. Der Schüler merkt sich nur das Wesentliche!

1 Der Wolf

Bei uns in Deutschland waren Wölfe bis vor einigen Jahren ausgestorben. Die Menschen fürchteten den Wolf und haben ihn gejagt, bis es vor 100 Jahren keine mehr gab. Es gibt aber mittlerweile wieder eine ganze Zahl von Wolfsparen in ganz Deutschland.

Der Wolf ist der Vorfahr vieler Hunderassen. Die Menschen haben Wölfe zu Haustieren gemacht und dann verschiedene Rassen gezüchtet. Der Wolf sieht einem Schäferhund ähnlich. Sein Fell ist aber grau, oder selten, weiß. In Rudeln jagt er Tiere des Waldes und der Wiesen. Die Schäfer fürchteten um ihre Lämmer, weshalb er auch stark gejagt wurde. Ganz selten greift der Wolf einen Menschen an.



105 Wörter

1. Lernschritt

- ➔ Lies die folgenden Sätze aufmerksam durch.
- ➔ Ist die Aussage inhaltlich richtig? Dann kreuze die Aussage an.

! Achtung: Du darfst jetzt nicht mehr im Text nachlesen!

Knicke das Blatt entlang dieser Linie nach hinten.

Richtig

1	In Deutschland sind die Bären ausgestorben.	<input type="checkbox"/>
2	Der Wolf ist mittlerweile nach Deutschland zurückgekehrt.	<input type="checkbox"/>
3	In Polen gibt es keine Wölfe mehr.	<input type="checkbox"/>
4	Die Menschen hatten keine Angst vor dem Wolf, sie jagten ihn aber trotzdem.	<input type="checkbox"/>
5	In Süddeutschland gibt es keine Wölfe.	<input type="checkbox"/>
6	Der Wolf ist der Vorfahr vieler Hunderassen.	<input type="checkbox"/>
7	Wölfe hatten es im Wald schwer, weshalb sie sich den Menschen freiwillig als Haustiere unterwarfen.	<input type="checkbox"/>
8	Der Wolf sieht einem Schäferhund ähnlich.	<input type="checkbox"/>
9	Wölfe jagen in Rudeln.	<input type="checkbox"/>
10	Oft greift der Wolf den Menschen an.	<input type="checkbox"/>

1 Der Wolf



2. Lernschritt

→ Beantworte die folgenden Fragen zum Lesetext sinngemäß.

→ Schreibe in vollständigen Sätzen.

- a) Sind Wölfe überall ausgestorben?  _____

- b) Wo gibt es schon wieder ein kleines Rudel Wölfe? _____

- c) Wer ist der Vorfahr vieler Hunderassen? _____

- d) Welche Farben hat das Fell eines Wolfes? _____

- e) Warum wurde der Wolf zum Beispiel stark gejagt? _____

- f) Ab wann gab es bei uns keine Wölfe mehr? _____

- g) Wessen Vorfahr ist der Wolf? _____

- h) Wie verhält sich der Wolf gegenüber dem Menschen? _____

Zusatzaufgabe

„Plötzlich erblickte ich die gelben Augen. Mit unverhohlener Neugier starrte mich der Wolf an. Ich ...“

→ Schreibe die Geschichte

Im Sommer in den großen Ferien fahre ich immer 14 Tage mit meiner Oma und meinem Opa in Urlaub. Wir waren schon bei meiner Tante Petra in Italien in der Nähe von Venedig gewesen. Wir waren am Lago Maggiore, auf der Nordseeinsel Amrum und in Travemünde. Leider hatten wir meistens schlechtes Wetter, oft Regen, so dass wir nicht viel unternehmen konnten. Ich musste meine Oma immer antreiben, trotzdem mit mir ins kalte Wasser zu gehen, da ich so unheimlich gern schwimme. Im letzten Jahr nun flogen wir nach Gran Canaria. Das ist eine der sechs Kanarischen Inseln westlich von Afrika. Nach mehr als vier Stunden Flug kamen wir auf der Insel an und ein Bus brachte uns in unser Hotel in Maspalomas, so heißt der kleine Ort, an dessen Rand unser Hotel lag. Die große Empfangshalle gefiel mir sofort gut – viele Blumen, riesige Sessel und vier Leute an der Rezeption, die in allen Sprachen Fragen beantworteten. Ein Page ging mit uns in unseren Bungalow, den wir jetzt 14 Tage lang bewohnen sollten. Ich hatte ein eigenes Zimmer mit eigener Dusche. Aber das Tollste kam dann, als mein Opa mir erklärte, dass ich während des ganzen Tages überall im Hotel, an den fünf Pools, an den Strandhäuschen oder im eigentlichen Restaurant so viel essen und trinken könne, wie ich möchte: Eis essen, Getränke schlürfen, Kuchen holen – egal was. Meine Großeltern hatten nämlich ‚all inclusiv‘ gebucht, das heißt, alles, auch die Getränke und Speisen, war schon vorher bezahlt. In den ersten zwei Tagen habe ich das dann auch weidlich ausgenutzt, doch dann aß und trank man auch nicht mehr, als man normalerweise aß und trank. Wir haben herrliche Strandwanderungen gemacht und nachmittags immer am Pool gelegen. Es war ein sehr schöner Urlaub!

293 Wörter

1. Lernschritt

→ Lies die folgenden Sätze aufmerksam durch.

→ Ist die Aussage inhaltlich richtig? Dann kreuze die Aussage an.

**Achtung:** Du darfst jetzt nicht mehr im Text nachlesen!

Knicke das Blatt entlang dieser Linie nach hinten.

Richtig



1	In Winter fahre ich immer mit Oma und Opa in den Urlaub.	<input type="checkbox"/>
2	Wir waren schon am Lago Maggiore und in Venedig.	<input type="checkbox"/>
3	Wir hatten immer fantastisches Wetter in unseren Urlauben.	<input type="checkbox"/>
4	Da ich unheimlich gerne schwimme, trieb ich meine Oma an mit mir ins warme Wasser zu gehen.	<input type="checkbox"/>
5	Wir flogen im letzten Jahr auf Gran Canaria, eine Insel westlich von Afrika.	<input type="checkbox"/>
6	In unserem Bungalow musste ich auf dem Sofa im Wohnbereich schlafen.	<input type="checkbox"/>
7	Das Tollste war, dass ich während des ganzen Tages im Hotel so viel essen und trinken konnte wie ich wollte.	<input type="checkbox"/>
8	Meine Großeltern hatten Halbpension gebucht.	<input type="checkbox"/>
9	Während des Urlaubs haben wir herrliche Strandwanderungen gemacht.	<input type="checkbox"/>
10	Es war ein sehr schöner Urlaub gewesen.	<input type="checkbox"/>

24 Strandurlaub – all inklusive

2. Lernschritt

- Beantworte die folgenden Fragen zum Lesetext sinngemäß.
- Schreibe in vollständigen Sätzen.



- a) Was hatten wir meistens, wenn ich mit meinen Großeltern in den Urlaub fuhr?



- b) Wozu musste ich meine Oma immer antreiben, weil ich gerne schwimme?

- c) Was ist Gran Canaria? _____

- d) Was gefiel mir am Hotel sofort gut? _____

- e) Was bedeutete ‚all inklusive‘? _____

- f) Was tat ich, nachdem ich in den ersten zwei Tagen das ‚all inklusive‘ Angebot weidlich ausgenutzt hatte?

Zusatzaufgabe

Begriffe wie „all inclusive“ oder „last minute“ kommen aus dem Englischen und gehören mittlerweile zu unserem täglichen Sprachgebrauch. Findet ihr es daher wichtig, die englische Sprache gut zu beherrschen oder reicht es auch aus, wenn man die Bedeutung der Begriffe kennt? Diskutiert in der Gruppe darüber.